



# halle-a-lectures

TEN YEARS AFTER

Absolventen der Fakultät Architektur der Hochschule Regensburg berichten

30.03.2010 | 19 Uhr Wolfgang Hardt, Partner Herzog & de Meuron, Basel  
13.04.2010 | 19 Uhr Wolfgang Rossbauer, Biburg/Zürich  
01.06.2010 | 19 Uhr Prof. Dr. Elisabeth Merk, Stadtbaurätin München

08.04.2010 | 19 Uhr Halle A Special: Stefan Schierer, Müller BBM: Niedrigenergiehaus, Passivhaus Anforderungen an den Wohnungsbau aus der neuen Energieeinsparverordnung | Vortrag im Andreasstadel

## Vorträge des Architekturkreises Regensburg | Salzstadl Regensburg

Die 5. Architekturwoche in Bayern steht unter dem Titel „Umbruch, Abbruch, Aufbruch“ 17-24.07.2010

### VERANSTALTER

HS Regensburg  
Fakultät Architektur  
Halle A  
Prüfenerstraße 58  
halle-a-team

Mit Unterstützung durch

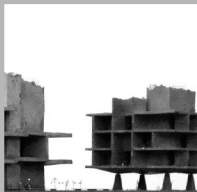
Bayerische  
Architektenkammer

ARCHITEKTURKREIS REGENSBURG  
Boelckestraße 38  
93051 Regensburg



3 0 . 0 3 . 2 0 1 0  
Wolfgang Hardt, Partner  
Herzog & de Meuron, Basel

...studierte Architektur an der Fachhochschule in Regensburg, Deutschland von 1998-2001. 2002 schloss er das Studium der Architektur mit Diplom ab. Von 1991 bis 1994 absolvierte er die Lehre zum Schreiner und Bautechniker. Im Anschluss besuchte er die Fachoberschule für Kunst und Design in Augsburg, Deutschland wo er 1996 abschloss. Von 1996 bis 1998 arbeitete er im Diözesan- und Universitätsbauamt (Karl-Josef Schattner) in Eichstätt als Bautechniker an diversen Projekten mit. Die Zusammenarbeit mit Herzog & de Meuron begann im Jahre 2000 als Praktikant und später als Junior Architekt



1 3 . 0 4 . 2 0 1 0  
Wolfgang Rossbauer,  
Büro in Biburg und Zürich

Aufgewachsen in Biburg (Bayern). 1997 Abitur in Rohr/NB und Regensburg. Klavierausbildung (Musikhochschule München). Architekturstudium an der FH Regensburg (1998) Architekturstudium an der ETH Zürich (1999-2005). Austauschsemester an der ETSA Madrid (2003). Mitarbeit in Forschung und Lehre an der ETH Zürich. Diplom (MArch) an der ETH Zürich (2005). Mitarbeit in verschiedenen Büros, darunter Christian Kerez, Erlenbach, Eugen Eisenhut, und Skidmore, Owings & Merrill, New York. 2004 Beginn selbständiger Arbeit u.a. mit dem Projekt „ETH House of Science Bamiyan, Afghanistan“ (in Zusammenarbeit mit Ivica Brnic und Florian Graf).



0 1 . 0 6 . 2 0 1 0  
Prof. Dr.(l) Elisabeth Merk  
Stadtbaurätin, München

geb. 1963 in Regensburg Studium der Architektur in (D) und (I). 1988-1994 Florenz Freiberufliche Tätigkeit in Architektur/Denkmalpflege Promotion (Dr.(l)) und Staats-examen (Schwerpunkt Architekturgeschichte und Städtebau). Seit 1995 in Deutschland tätig: in München Gestaltung und Konzeption der neuen U-Bahnhöfe und Plätze. Regensburg, verantwortlich für Stadtentwicklung, städtebauliche Denkmalpflege. Halle/Saale Leiterin des Fachbereiches Stadtentwicklung und Stadtplanung. Seit Mai 2007 Stadtbaurätin der Landeshauptstadt München Seit Februar 2009 Ernennung zur Honorarprofessorin durch die Hochschule für Technik in Stuttgart



0 8 . 0 4 . 2 0 1 0  
Halle A Special: Stefan  
Schieer, Müller BBM

Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Stuttgart, seit 2001 beratender Ingenieur bei Müller-BBM, Projektleiter für die bauphysikalische Gesamtberatung. Das Special zeigt aktuelle Energiestandards im Wohnungsbau auf. Energieeffizientes Bauen ist bei Wohngebäuden zu einem zentralen Qualitätsmerkmal geworden und hat damit eine neue Baukultur geprägt. Nachhaltige und energieeffiziente Gebäudekonzepte mit hohem Nutzerkomfort erfordern hochwertige entwerfliche Ansätze und eine intensive Kooperation der Projektbeteiligten. Das Fachgebiet Bauphysik nimmt hierbei eine zentrale Stellung ein.



1 7 - 2 4 . 0 7 . 2 0 1 0  
Vorläufiges Programm zur  
A5 in Regensburg siehe  
[www.architekturkreis.de](http://www.architekturkreis.de)

Die 5. Architekturwoche in Bayern steht unter dem Titel „Umbruch, Abbruch, Aufbruch“ und beschäftigt sich mit dem Wandel unserer baulichen Umwelt genauso wie mit den damit ausgelöst oder ursächlich verantwortlichen sozialen und gesellschaftlichen Umbrüchen und Veränderungen. Mit der Architekturwoche wird ein Ort in der Stadt wieder Teil des Bewusstseins der öffentlichen Wahrnehmung, der für viele Bürger ein weißer Fleck im eigenen Stadtbild ist. Ein geheimnisvoller Ort, kurz vor seinem Verschwinden.